Zeitschrift: Jahresbericht der Inländischen Mission

Herausgeber: Inländische Mission

Band: 80 (1943)

Rubrik: Unsere Hilfswerke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Hilfswerke

Paramentendepot



(Berwaltet von S. S. Prof. Jos. Hermann, Kanonicus, Hof, Luzern.)

1. Arbeiten des Paramentenvereins.

Ein rotes, 3 weiße Pluvialien. 1 rotes, 3 weiße, 5 grüne, 2 violette, 2 schwarze Meßgewänder s. Zutaten. 1 Chorrock. 6 Alben. 4 Segensvelen. 4 Ziborienvelen. 3 Taufstolen. 1 schwarze, 5 grüne, 8 weiße Stolen. 7 Beichtstolen. 7 weiße Bursen. 14 Versehbursen mit Korporalien und Purifikatorien. 2 violette, 8 weiße Ministranstenröcke. 1 Palle. 2 Korporalien. 3 Kelchtüchlein. 18 Schultertücher. 43 Handstüchlein.

2. Eingegangene Paramente.

1. Vom Sanatorium Albula, Davos-Dorf: 1 Albe, Je 1 älteres rotes und violettes Meggewand.

2. Von S. Harrer Reinle, Brugg: Altarwäsche. Aeltere Meßgewänder und

Stolen. 2 altere Miffalien.

- 3. Von der Abbane de Notre Dame de la Maigrauge, Freiburg: 1 weiße Burfa. 4 Pallen. 7 Korporalien. 3 Schultertücher. 5 Hand, 12 Kelchetüchlein. 4 Stolaschoner.
- 4 Von H. H. Pfarrer S. Wicki, Schönenwerd: 3 Korporalien. 6 Hands und 8 Kelchtüchlein. 6 Stolaschoner. 9 Spigen für Alben und Altartücher. 2 Kartons mit schmalen Spigen.

5. Bon Frl. E. Schönbächler, Randerbrud: 1 Schultertuch. 9 Pallen. 2 Altars

pigen.

6. Von Ungenannt, Luzern: 1 Coupon Leinwand.

7. Vom löbl. Frauenkloster Niederrickenbach: 3 Filetaltarspiten. 8 Gürstel. 2 Hands und 6 Relchtüchlein.

8. Von Frau Bubler am mann, Rufdliton: Mebrere Stude Leinwand.

9. Von Frau Bruggmann = Meierhofer, Wolfertswyl, St. G.: 2 Gürtel.

10. Bon Ungenannt: 2 altere Spigen.

11. Bon Ungenannt: 1 silberner Relch und 1 silbernes Ziborium.

12. Von Geschw. Hauser, Lachen: 1 Coupon rote, 2 Coupon weiße Kunstfeide.

13. Von Ungenannt: 1 Relch.

14. Von Berrn G. Schaffter, Courtetelle: 1 Chorrod.

15. Von N. N., Luzern: 1 Coupon feine Leinwand.

16. Von Ungenannt aus dem Kt. Luzern: 1 Kelch, 1 Ziborium.

17. Von H. H. a. Direktor P. Stocker, Solothurn: 1 Coupon Leinwand. 1 Zibos riumvelum.

18. Von Ungenannt: 1 Filetspig. 1 rote Altardede.

19. Von Ungenannt: 1 Coupon Leinwand. 2 breite, 3 schmale Spigen. 1 schwarze, bestickte Stola. 1 weiße Bursa. 2 linnene Decken. 2 Klungeln Garn.

20. Von der löbl. Kirchenverwaltung der Kirchgemeinde Luzern: 2 große Altarbilder von P. von Deschwanden s. Goldrahmen.

21. Von Frl. I. Brofp, Golothurn: 1 Coupon Gatinette.

- 22. Vom Pfarramt Böngg: 2 weiße Stolen.
- 23. Von Ungenannt am Lindenberg: 1 Filetspit für Chorrock. 24. Von S. S. Stiftspropst Dr. F. S. Bergog, Luzern: 1 Palle.

25. Von Ungenannt, Luzern: 1 schwarzseidenes Kleid.

26. Von Schnyder & Cie., Luzern: Je 1 Coupon grune Seide und Futterstoff. 27. Von Gr. M. Consilia, Stansstad: 1 alteres schwarzes Meggewand. 2 Roms muniontücher mit Filetspig.

28. Von Frau Mutter, Villa Bruchmatt, Luzern: Spigen.

29. Von Frl. S. Geftach, Weggis, murden angefertigt: 1 Filetspig f. Chorrock, Stiderei f. 2 Kreuzeinsätze, 4 Stolen, 6 Pallen.

30. Von Ungenannt: 1 Rlavier.

31. Pfarramt Saas-Grund: 3 Altarmissale, 7 Meßkännchen.

32. B. R., Zürich: 1 Altarspite, 1 Cingulum.
33. Missionsverein Schmerikon: 1 weißes und 1 schwarzes gotisches Meßgewand, 1 Predigtstola, 11 Stolakrägli, 6 Cingulum, 14 Relchtüchlein, 2 Betstuhldeden, 1 Schultertuch, Rorporale, Taufstola, Ciboriummäntelchen, Chorrocie spite, Duiette, 3 Alben, 3 Filetspiten.

34. Frl. Säfliger, Ruswil: 2 Pallen, 6 Relchtüchlein, 3 Stolafrägli.

35. Löbl. Kloster Magdenau: 1 weißes Pluviale, 1 Palla.
36. Löbl. Kloster Glattburg: 1 Ciboriummäntelchen und 2 Versehtäschchen.

37. Von ungenannt sein wollenden Damen wurden in der Villa Bruchmatt, Luzern, wieder erstellt: 1 Chorrod. 2 weiße, 6 violette Meggewänder. 1 Albe. 2 Ziborienvelen. 4 Taufstolen. 1 grüne, 1 violette, 1 schwarze, 3 weiße Stolen. 12 Beichtstolen. 13 Krankenstolen. 19 Versehbursen. 1 weiße Bursa. 1 Filetsspig. 2 bestickte Deden. 2 Gürtel. 2 Schultertücher. 4 Korporalien. 23 Pallen. 15 Relche und 51 Sandtüchlein.

3. Geldbeiträge.

1. Von Frl. R., Luzern, Fr. 40. - .

2. Bon Ungenannt ein Epiphanieopfer, Fr. 100. -.

3. Von der löbl. Jungfrauenbruderschaft Luzern Fr. 20. -.

4. Von Ungenannt Fr. 1500. -.

- 5. Bon Ungenannt in Luzern Fr. 100. -.
- 6. Von Ungenannt durch Mfgr. Hausheer, Zug, Fr. 200. -.

7. Fastengabe von M. S. Fr. 10. - .

- 8. Von N. N. Fr. 10. .
- 9. Vom Vingengealtersheim, Zürich 7, für die Lieferung eines weißen Pluviales Fr. 200. –.
- 10. Bon S. Harrer A. Walz, Schwanden, für Lieferung eines weißen Plus viales Fr. 50. – .

11. Bon Ungenannt zu Ehren des hl. Antonius Fr. 100. -.

- 12. Von der Christl. Dozialen Krankenkasse, Luzern, für die Sens dung eines weißen Pluviales nach dem Sanatorium Miremont
- 13. Von der löbl. Männerbruderschaft Luzern Fr. 100. -.

14. Bom kathol. Rultusverein Luzern Fr. 100. -.

15. Von Ungenannt Fr. 1.-.

16. Beitrag der Schweiz. Inländischen Mission Fr. 1500. -.

4. Ausgegebene Paramente.

1. Richterswil: 1 Relch f. Patene. 1 weißes Meggewand. 1 Taufstola. 1 grune Stola. Je 1 Schultertuch, Korporale, Gurtel, Palle. 2 Relchtüchlein. 1 Megpultdecke.

- 2. Samstagern: 1 Albe. Je 1 Schultertuch, Korporale, Gürtel, Palle. 3 Kelchtüchlein. 1 P. Meskännchen.
- 3. Turgi: 2 Schultertücher. Je 1 Korporale, Gürtel, Palle. 2 Relchs und 3 Handtüchlein. 3 Megpultdecken.
- 4. Tramelan: 1 schwarzes Meßgewand. 1 schwarze Stola. Je 1 Schultertuch. Korporale, Gürtel, Palle. Kelchtüchlein. 2 Handtüchlein.
- 5. Vicofoprano: 1 rotes Meggewand. De 1 Schultertuch, Korporale, Gürtel, Palle. Je 2 Kelche und Handtüchlein.
- 6. Promontogno: Je 1 Schultertuch, Korporale, je 2 Kelche und Handtüche lein. 2 Meßpultdecken.
- 7. Oerlikon: 1 Albe. Je 2 Gürtel und Korporalien. 3 Schultertücher. 6 Kelchtüchlein. 2 weiße Kleidchen. 1 Beichtstola. 10 Meßgewänderbügel.
- 8. Oftermundigen: 1 rotes Meßgewand. 1 Albe. 1 Schultertuch. 1 Korporale. 3 Kelchtüchlein.
- 9. Worb: 1 rotes Meggewand. 1 Schultertuch. 1 Korporale. 3 Relchtüchlein.
- 10. Thun: 1 Taufstola. 1 weißer Ministrantenrock. 1 Korporale. 1 Gürtel. 4 Kelchtüchlein. 1 Versehbursa.
- 11. Konolfingen: 1 weißes Meßgewand. 1 Beichtstola. Je 2 weiße und rote Ministrantenröde. Je 2 Schultertücher, Korporalien, Kelche und Handtüchlein. 1 Palle. 1 Gürtel.
- 12. Leysin, Sanatorium Miremont: 2 große Altarbilder von P. von Deschwanden samt Goldrahmen. Is 1 rotes und violettes Meßgewand. 1 Chorsrock. 2 Alben. 2 Segensvelen. 1 Ziboriumvelum. 1 weißes Pluviale. 2 Altarstücher. 1 Altardecke. 2 Kommuniontücher. 1 Filetspiß. 1 weiße Stola. 1 Beichtesstola. 1 Krankenstola. 1 Versehbursa. 1 weiße Vursa. Is 5 Schultertücher, Korsporalien, Gürtel, 3 Pallen. 9 Handtüchlein. 12 Kelchtüchlein. 1 P. Meßkännschen. 2 Vasen. 1 Meßgewandbügel.
- 13. Berneg: Je 1 weiße und grune Stola.
- 14. Altersaspl Vinzenzheim Zürich Witikon: 1 weißes Pluviale. Je 1 weißes und grünes Meßgewand. 1 Eustodia. 1 weiße Stola samt Bursa. 1 Krankenstola. 1 Versehbursa. Je 2 Schultertücher, Korporalien, Gürtel, Palslen. 4 Hands und 5 Kelchtüchlein.
- 15. Cernier: 1 weißes Meßgewand. 1 violette Stola. 2 Hands und 3 Kelchstüchlein.
- 16. Valangin: 1 Palle. Je 2 Schultertücher, Gürtel, 3 Korporalien. 2 Hands und Relchtüchlein.
- 17. Niederurnen: 1 violettes Meßgewand. Je 1 grüne und violette Stola. 1 Palle. 1 Korporale. 1 Gürtel. 2 Hands und 3 Kelchtüchlein.
- 18. Montana Dillage, Militär-Sanatorium: 1 violettes Meßgewand. 1 Beichtstola. Je 1 Schultertuch, Gürtel, Korporale, Palle. Je 2 Kelch und Handtüchlein.
- 19. Or be: 1 weißes Meßgewand. 1 grüne Stola. Je 1 Schultertuch, Korporale, Gürtel, Palle. Je 2 Kelche und Handtüchlein.
- 20. La Sarraz: 1 schwarzes Meßgewand . 1 Beichtstola. Je 1 Schultertuch, Korpporale, Gürtel, Palle. Je 2 Kelche und Handtüchlein.
- 21. Kloten: 1 Kelch mit Patene. 1 Custodia mit Lunala. 1 holzgeschniste Mutters gottesstatue mit Kind. 1 Stehkreuz. 1 holzgeschnister Träger. Ie 1 grünes und violettes Meßgewand. 1 Segensvelum. 2 Altartücher. 1 Taufstola. 1 weiße Stola mit Bursa. 1 rote Stola. 1 Krankenstola. 1 Versehbursa. 1 Jiboriums velum. 2 Gürtel. Is 3 Korporalien und Pallen. 4 Schultertücher. 8 Hands und 9 Kelchtüchlein. 1 Altarglocke. 1 Klavier.
- 22. En gi (Glarus): Je 1 rotes und schwarzes Meßgewand. 1 Gürtel. 2 Pallen. 1 Bersehbursa. 2 Hands und 3 Kelchtüchlein.
- 23. Schwanden: 1 weißes Pluviale. 1 Albe. 1 weiße Stola f. Burfa. 1 schwarze Stola. 1 Beichtstola. 1 Krankenstola. 1 Versehbursa. 1 Korporale. Je 2 Gürtel und Pallen. Je 3 Schultertücher, Kelche und Handtüchlein. 1 P. Meßkännchen.

- 24. Gelterkinden: 1 Altartuch. 1 Taufstola. 1 schwarze Stola. 1 Beichtsstola. 2 Versehbursen. 2 leinene Decken. 1 Gürtel. 2 Pallen. 2 Schultertücher. 4 Korporalien. 3 Hands und 6 Kelchtüchlein.
- 25. Pfäffikon (Kt. Zürich): 1 Kelch f. Patene. 1 Albe. 1 grüne Stola. 1 Beichts stola. 3e 1 Schultertuch, Gürtel, Palle. 2 Hands und 6 Kelchtüchlein. 1 P. Meßskännchen.
- 26. Samaden: 1 Weihrauchfaß mit Schiffchen. 1 Krankenstola. 1 Bersehbursa. 1 Palle. 2 Korporalien.
- 27. Bülach: 1 weißes Meßgewand. 2 Chorröcke. 2 Ziborienvelen. 2 weiße Stoslen. 1 Bursa. 2 weiße Ministrantenröcke. 5 Pallen. 1 Gürtel. 1 Versehbursa. 2 Korporalien. 4 Kelchtüchlein. 1 Humerale. 1 Missale.
- 28. Eglifau: 1 Albe. 1 Altardecke. 1 Beichtstola. 1 Gürtel. Je 3 Kelche und Sandtüchlein.
- 29. Niederhasli: 1 violettes Meßgewand. 1 Ziboriumvelum. 1 Beichtstola. 1 Gürtel. 1 Palle. 2 Korporalien. 3 Kelchtüchlein.
- 30. Schöftland: 1 violettes Meßgewand. 1 Altartuch. Je 1 Korporale, Gürstel, Palle. 3 Kelchtüchlein. 1 Versehbursa.
- 31. Kölliken: Ie 1 weißes und grünes Meßgewand. 1 Altartuch. 1 Beichtstola. Ie 2 Korporalien, Gürtel, Pallen. 3 Schultertücher. Ie 4 Kelche und Hande tüchlein.
- 32. Celerina: 1 schwarzes Pluviale. 1 violettes Meßgewand. 1 Korporale. Je 2 Schultertücher und Gürtel. 1 Palle. 6 Kelchtüchlein.
- 33. Aubonne: 2 rote Ministrantenrode. 1 weiße Stola.
- 34. Flims = Waldhaus: 1 älteres Missale Romanum. Je 2 Gürtel und Hand = tüchlein.
- 35. Cherbres: 1 Ziborium samt Belum. Is 1 weißes, grünes, violettes Meßegewand. 1 Segensvelum. 1 Albe. Is 1 rote und grüne Stola. 1 Beichtstola. 1 Versehbursa. 1 Korporale. 1 Palle. 2 Schultertücher. Is 3 Gürtel, Kelche und Handtüchlein.
- 36. Aeschib. Spiez: 1 Albe. 1 Gürtel.
- 37. Spiez: 1 älteres Missale Romanum. Je 1 weiße, grüne, schwarze Stola. 1 Beichtstola. 1 Krankenstola. 1 Versehbursa. 1 Jiboriumvelum. 1 weiße Bursa. 1 schwarzer Samtkragen. 2 Pallen. 2 Gürtel. 2 Schultertücher. 2 Hands und 10 Kelchtüchlein. 1 Meßgewand. 1 Albe. 1 Predigtstola. 1 Tausstola.
- 38. Moudon: 1 rotes Pluviale. 1 rote Stola. 3 weiße Ministrantenröcke. 1 weiße Bursa. 1 Gürtel.
- 39. Meiringen: 1 schwarzes Meßgewand. 2 bestickte Decken. Je 1 Schulters tuch, Korporale, Gürtel, Palle, Versehbursa. 1 Hands und 2 Kelchtüchlein.
- 40. Brieng: 1 violettes Meggewand. Je 1 Schultertuch, Korporale, Gürtel, Palle.
- 41. Meilen: 1 weißes Meßgewand. 1 Tauf, und 1 Beichtstola. 1 weiße Stola mit Bursa und Korporale. 1 Palle. 2 Gürtel. 3 Schultertücher. 3 Kelch, und 4 Handtüchlein. 1 Versehbursa. 2 weiße Ministrantenröcke.
- 42. Sepen Aigle: Je 2 weiße und rote Ministrantenröcke. 1 Beichtstola. 1 Krankenstola. 1 Versehbursa. Je 1 Schultertuch, Gürtel, Palle. 3 Kelchtüchslein. 1 Meßgewand.
- 43. Aarburg: Je 2 weiße und violette Ministrantenrode.
- 44. Pverdon: Je 1 weiße und grüne Stola. 1 weiße Burfa. 1 Beichtstola. 1 Korporale.
- 45. Concise: Ie 1 weißes und rotes Meßgewand. 1 Albe. 1 Missale Romanum. 1 Ziborium mit Belum. 1 Beichtstola. 1 Bersehbursa. 1 Krankenstola. Ie 2 Schultertücher, Korporalien, Gürtel, Pallen. 2 Hands und 4 Kelchtüchlein.
- 46. Stammheim: 1 schwarze Stola. Je 1 Schultertuch und Gürtel. Je 2 Relche und Handtüchlein.
- 47. St. Prex: 1 rotes Meggewand.
- 48. Mühlehorn: 1 weiße Stola.

Gottlob und Dank durste das Paramentendepot auch im vergangenen schweren Kriegssahre wieder manche hocherfreuliche Sabe von vielen versständnisvoll mitfühlenden Missionsfreunden und Freundinnen entgegensnehmen und konnte so eine große Zahl bedürstiger Missionsstationen mit allerlei notwendigen Paramenten bedenken. Allen sei dafür ein aufsrichtiges, herzliches Vergelt's Gott gesagt, ganz besonders den eifrigen, nie ermüdenden Mitarbeiterinnen unserer beiden, stets vollbeschäftigten Paramentenvereine und deren hingebenden Leiterinnen. Wir hoffen gerne, diese alle werden ihr ideales Missionsinteresse auch fernerhin bewahren und betätigen zur Ehre und Verherrlichung des Friedenskönigs im stillen Tabernakel so mancher armen Missionskirche und Rissionskapelle. Sendungen von Gaben und Veiträgen wie auch Hilfsgesuche sind zu richten an H. H. Sos. Her mann, Professor und Kanonikus, St. Leodegarssstraße 4, Luzern.

Paramentenverein der Stadt Luzern

In diesem Berichtsjahr konnte unsere Bruderschaft zur Verherrslichung Issu Christi im hochheiligen Altarssakrament an 29 Kirchen und Seelsorgsstationen notwendige Paramente verschiedener Art verabsolgen. Daß dies in dieser Zeit überhaupt möglich war, dürfen wir als besondern Segen Gottes anschauen. Wir wissen aber auch und schätzen es sehr, daß unsere verehrten Mitarbeiterinnen, Freunde und Sönner in ihrem Eiser und ihrer Gebefreudigkeit nicht nachgelassen haben. Gott wird verzgelten. Dem Vorstand und den Damen, die seden Dienstag morgen dem Paramentenverein widmen, gibt es Mut und freudiges Schaffen für die Zierde des Hauses Gottes. Das Arbeiten für die Paramente ist stilzles Friedenswerk, ist es doch zur Ehre und Verherrlichung des eucharistischen Heilandes, der göttlichen Luelle des Friedens, zu dem wir in sedem hl. Opfer flehen: Dona nobis pacem, gib uns den Frieden.

Außer den Arbeiten für die Missionen und viele arme Kirchen konneten folgende Paramente in die Diaspora gesandt werden:

- Ber, Kt. Waadt: 1 grünes Meßgewand, 1 Taufstola, 3 Korporale, 1 Palla, 3 Puris sicatore, 3 Handtücher, 3 Schultertücher, 1 Cingulum.
- Gelterkinden, Kt. Basel-Land: 2 rote Ministrantenröckli, 1 rote und 1 grüne Predigerstola, 3 Korporale, 3 Purisicatore.
- Ronolfingen bei Stalden, Kt. Bern: 1 rotes Meßgewand, 1 Albe, 3 Korporale, 3 Purificatore, 3 Schultertücher, 1 Cingulum, 1 Palla, 1 Beichtstola, 1 Versehsbursa, 1 Sacstola samt Täschli, 1 Hl. Del-Täschli.
- Rollbrunn, Rt. Zürich: 1 violettes Meggewand, 3 Korporale, 3 Purificatore, 2 Handtücher, 2 Schultertücher, 1 Palla.
- Lepfin: Rt. Waadt, Sanatorium der dristlichesozialen Krankenkasse: 1 Albe, 2 Korporale, 3 Purificatore, 1 Handtuch.
- Sils maria, Engadin, Kt. Graubunden: 1 weißes Meggewand, 3 Korporale, 3 Purificatore, 2 Schultertücher, 2 Handtücher, 1 Palla.

Die Hilfswerke 33

Thanngen, Rt. Schaffhausen: 2 rote Ministrantenrödli samt weißen Chorrödli, 3 Korporale, 3 Purificatore, 4 Schultertücher.

Wir erhielten folgende Geschenke:

Un Material: Von Frau Othmar Schnyder, Luzern: mehrere Meter Seidens stoff-Resten. Von Ungenannt: weiße Seide von einem Hochzeitskleid.

An Geld: Bon Frau Dr. Sautier-Müller Fr. 100.—. Bon Ungenannt Fr. 20.—. Bon einem Sönner Fr. 50.—. Bon einem Aktivmitglied Fr. 4000.—. Bon hochw. Pater Ingenuin, Pfarrer in Tarasp, Beitrag an ein Meßgewand Fr. 50.—. Gestorben ist Fräulein Mathilde Pfuffer von Altishofen, früher Aktivmitglied. Wir gedenken der edlen Verstorbenen im Gebet.

Frau von Segesser-Zardetti, Auf Musegg 4.

Paramentenverein Einsiedeln

Auch dies Jahr wurde wieder ziemlich gearbeitet, trotzdem sich nur 5-7 Töchter an den Mittwoch Nachmittagsstunden beteiligten. Einiges wurde von Mitgliedern zu Hause verarbeitet.

Außer vielen armen Kirchen wurden in der Diaspora beschenkt:

Oftermundigen: Eine weiße gotische Casula.

Bulach: Ein grünes römisches Meggewand.

Rollbrunn: Ein rotes romisches Meggewand.

hinwil: Eine Marien Cafula, gotisch mit Goldstiderei.

Pfungen: Eine weiße gotische Casula.

Marburg: Eine rote gotische Casula.

Spiez: Eine weiße gotische Casula.

Burich & Bard: Ein grunes Megpultdedli, Rreugficharbeit.

Im hohen Alter von 92 Iahren verloren wir unser ältestes Mitglied, dem wir des eucharistischen Heilandes reichsten Lohn im Himmel wünschen. – Und nun gehen wir wieder mit frischem Mut ins neue Iahr, hoffend, daß sich doch wieder einige Töchter zum Mitarbeiten melden. Es ist ja zur Ehre Gottes und zur Verschönerung der Kirche und des Gottessdienstes. Der liebe Heiland segnet reich diese Arbeiten. Allen die bis setzt seifrig und treu mitarbeiteten ein herzliches Vergelt's Gott!

Marie Bünzli, Sonneck, Präsidentin des Paramentenvereins.



Das Bücherdepot

(Verwaltet von H. H. Kaplan Jakob Krauer, Root.)

I. Schenkungen an das Bücherdepot im Jahre 1943.



5. S. August Adermann, Salesianum, Fribourg: 1820 Stud, Der katholische Jus gendbund; 1700 Stud Die katholische Mutter; 3000 Stud, Leiden, Qual oder Gnade; 1600 Stud, Karolina Adermann-Rigling, ein Lebensbild; 800 Stud, Spitalfeelforge; 1800 Stud, Hirt und Berde; 55 Stud, die lette Rettung vor der Hölle; 1800 Stud, Der sel. Nikolaus von Flue und die Schweiz. kath. Abstinentenliga; 1840 Stud, Der Rreuzweg; 1675 Stud, Eine himmelsblume, Karolina Weiß. – Alle diese 16,090 Broschüten verfaßt von H. H. Aug. Adermann, meistens direkt ab Druckort zugesstellt. – Löbl. Kanisiuswerk, Fribourg; zum Teil aus Auftrag von Ungenanntsseins wollenden: 1000 Stück, FünfsfreudensVotschaften; 1000 Stück, Theresia vom Kinde Jesu; 100 Stud, Ein Lied der Gnade; 460 Stud, Blumen des Vertrauens; 150 Stud, Aber er ist nicht katholisch!; 200 Stud, Novene für die armen Seelen; 100 Stud, Berrlichkeiten der beiligmachenden Gnade; 100 Stud, Apostel des Gebetes; 100 Stud, Elisabeth Gottreau usw.; 100 Stud, Weihet die Kinder Maria; 1000 Stud, Betet für die Sterbenden; 1000 Stück, Der heldenmütige Liebesakt; 1000 Stück, Die vollkommene Reue; 1000 Stück, Das Vaterunser für die Verstorbenen; zusammen 3310 Broschüren; ferner 48,300 Gebetszettel: 17,300 Stück, Drei Ave Maria; 10,000 Stud, Eine Frage von unendlicher Bedeutung; 6000 Stud, Gebet um eine felige Sterbestunde; 5000 Stud, Gebet zum kostbarsten Blute; 10,000 Stud, Die Bots schaft von Fatima. - Durch ehrw. Gr. Ineichen von Gr. Lina Gloggner, Kantonse spital, Luzern: Sehr schöne Bücher. – Fam. Blum, Waisenvogts, Gugger, Richenthal: 1 großer Karton Zeitschriften und Kalender. – Frau Marie Bein, Zähringerstr. 13, Luzern: 1 Paket Zeitschriften, Kalender, Musikalien. – Herrn August Scheiwiler, Bauhof, Goßau, St. G.: in 2 Sendungen Bücher, Zeitschriften, Kalender usw. – Fam. R. Wenk, Wartstr. 118, Winterthur: 2 Pakete Gebetbücher, div. Schriften usw. Frl. B. Vogel, Murbacherstr. 25, Luzern: Zeitschriften und Kalender. – Frau B. Merkt-Müller, Consumballe, Vischofszell: 1 Kiste Zeitschriften und Kalender. – Frl. Doralice Catto, Via Claudio Pellandini, Bellinzona: Sehr schöne Vücher. – Fam. Dr. Sautier-Müller, Morgartenstr. 9, Luzern: Bucher und Zeitschriften in 2 Gendungen. - Fam. Meier-Bueft, Kirchfeld, Dagmersellen: Zeitschriften und Kalender in 4 Sendungen. - Ungenannt aus Rorschach: 1 Paket Zeitschriften. - Fam. Meier, Dorfheim, Root: Gebetbücher. – Fam. Petermann, Consum, Root: Zeitschriften. – Frau Wwe. Alfons Daverios Sautier, Albisstr. 8, Zürichs Wollishofen: 1 Buch und Zeitschriften. – Fam. Dr. Logels Vielmann, Bahnhofstr. 7, Luzern: Zeitschriften und Broschüren. – Frl. Therese Stadelmann, Merkur, Sscholzmatt: Zeitschriften und Kas lender. - Frl. M. Adler, Riedholzplat, Golothurn: Bucher und Zeitschriften. - Fam. Duß, Wies, Root: Zeitschriften und Kalender in 2 Sendungen. - Frau Martina Raiser-Brütsch, Ramsen (Schaffhausen): Bücher und Zeitschriften. - Frau A. Wermes linger, Versandhaus, Nebikon: 1 Paket Zeitschriften und Kalender. – Frl. Agatha Büchli, Root: Zeitschriften. – Herrn Joseph Sträßle, a. Briefträger, Arnegg (St. G.): 1 großer Karton Zeitschriften, Kalender, Bücher usw. – Frau Dr. Schumacher, Hischer mattstr. 3, Luzern: 2 Sendungen sehr schöner Bücher. – Frau Sophie Dula-Tschopp,

Grendelstr. 3, Luzern: Zeitschriften, Kalender. Gebetbücher, geb. Zeitschriften, in 3 Sendungen. – Herr R. Kollbrunner, Rämistr. 24, Zurich 4: 1 Paket Zeitschriften. – Fam. I. Bründler, S. B., Giston: Gebetbücher. – Herr Fridolin Schlienger, Wegenstetten: 1 Patet religiöse Rlein-Schriften und Flugschriften. - Fam. Stucheli, 3. Brunnen, Root: 1 Jahrgang geb. Zeitschriften. – Fam. Petermann, a. Gemeindes schreibers, Wil, Root: 4 Jahrgange Sonntag. – Ungenannt aus Heisten: 1 Kiste Bücher und Zeitschriften. – Ungenannt aus dem Baderbiet: 2 Gendungen sehr schoner Bücher, Kalender usw. – Herr Josef Keiser, Pfrundhaus, Zug: 2 Sendungen Ralender, Gebetbücher, div. Schriften. - Fam. Schnyder, Oberdorf: 9 Jahrgange Sonntag und 3 Gebetbücher in 2 Sendungen. - Frl. M. Schwager, Rappelistr. 17, Olten: Zeitschriften, Broschüren, Kalender. – Ungenannt aus Root: Ralender. Frl. Nina Stirnimann, Walchwil: 3 neue Bucher. - Fam. Zimmermann, Gemeindes ammanns, zur Post, Dierikon: Zeitschriften und Ralender. - Rev. Dom. Scascighini Aug., parroco, Olivone (Ticino): 3 Bücher. – Ungenannt aus Wollishofen-Zürich: 3 Bücher. – Frau Wwe. Knäpple, Handlung, Grub (St. G.): 1 Karton Zeitschriften und Kalender. - Fam. Fuchs, Feldhof, Gisikon: viele Sahrgänge Woche im Bild. Frl. Sophie Widi, Rapellhaus, Efcholzmatt: Zeitschriften. - Berrn Jos. Bernhard, Wolfertswil (St. G.): 1 Patet alterer Bucher. - Fam. Portmann, Wol, Root: Gebetbücher. – Fam. Schmid, Küferei, Inwil: alte Gebetbücher. – H. H. Sof. Wäger, Spiritual, Notkersegg, St. Gallen: 2 Pakete Bücher, Kalender, Broschüren. – Frl. Marie Hauser, Kirchplatz, Lachen (Schwyz): 2 Pakete Bücher und Broschüren. – Uns genannt aus dem Baderbiet: 1 Paket Bucher und Broschüren. - Fam. L. Gpr, Friedheim, Einsiedeln: 1 Karton Bücher in verschiedenen Sprachen. – Fam. Müller-Tan-ner, Ingr., Altdorf: Viele Iahrgänge Zeitschriften. – Frau Schafshauser-Angehrn, Arnegg (St. G.): Religiöse Bücher und Kleinschriften. – Frl. Maria Bürkli, Staub, Malters: Sehr schöne Bücher. – Frau L. von Sury, Villa Victoria, Luzern: Fran-zösische Bücher. – Ungenannt: Einige Broschüren. – Frau Odermatt, Wartegg, Root: 1 religioses Sausbuch. - Frl. Margrit Stoder, Buchhandlung, Luzern: 1 Kars ton div. Zeitschriften, 1 Broschüre. – Herzeschue Sekretariat, Fribourg: 3000 Stück Vilder von Fatima. – Herr Dr. L. Vossand, 29 rue du lac, Veven: Zeitschriften. – Löbl. Frauenkloster, Schenbach (Luz.): 7 Jahrgänge geb. Zeitschriften, 1 Gebetbuch. – Herr Gustav Lorenz, Schulhausplaß, Wettingen: geb. und ungeb. Zeitschriften. – Frl. Josp Geiser, Eschenbach (Luz.): 6 sehr schöne Vücher. – Frl. Lisetta Ramsperger, Arb. Lehrerin, Guntershausen (Thurg.): Zeitschriften und Ralender. - Rath. Pfarramt, Davossplag: 1 Kiste und 1 Karton geb. Zeitschriften und Kalender. – Fam. Bernhard Margreth, Scholzmatt: 1 Paket Zeitschriften und Kalender. – Frl. Anna Ren, Grüt, Hohenrain: Bücher und Kleinschriften. – Herr Ios. Stocker, Buchhandslung, Kapellgasse 5, Luzern: Sehr schöne Bücher. – Frau Dr. Ramseper, Schnatzkappel (St. G.): 8 Jahrgänge Schönere Zukunft in Originaleinbänden, div. Bücher und Schriften. - Fam. Müller-Iten, bei der Kirche, Baar: Viele Jahrgange Woche im Vild, z. T. in Originaleinbänden. – Fam. I. Baumgartner, Centralftr., Wald (3ch.): 1 Karton Zeitschriften, Kalender, Kleinschriften. – Herr Iosef Sager, Bew. Kp. 51 S. Hücker und Kalender. – Frl. Maria Bucher, Kloster Gubel, Mensingen: Kalender, Zeitschriften, 1 Buch. – Herrn Erb. Riederer, St. Georgenstr. 77, St. Gallen: Alte Gebetbücher. – Löbl. Kloster Maria Historia, Menzingen: 1 große Rifte und 1 Karton mit fehr vielen Zeitschriften, Broschuren, Buchern, Ges betbuchern. - Frau Wwe. Dula-Tichopp, Grendelftr. 3, Luzern: Kalender und Zeitschriften. - Löbl. Frauenkloster, Weesen: 1 Karton Zeitschriften und Kalender. Krl. Anna Dubs, Robes, Seengen (Aarg.): Broschüren und Kalender. – Ungenannt aus Augst (Baselld.): Zeitschriften und Broschüren. – H. H. Better, Kaplan, Gormund: 2 große Kisten Bücher und sehr viele geb. Zeitschriften. – Fam. Duß, Wies: 1 Buch. – Frl. F. Freuler, ob. Bahnhofstr. 39, Wil (St. G.): Zeitschriften und Kalender. – Fam. Amhof, a. Schulhaus, Root: Zeitschriften und Kalender. – Frau Odermatt, Dorf, Root: Zeitschriften und Ralender. - Ungenannt aus Berschis, b. Flums: Kleinschriften und Kalender. - Ungenannt aus Rüßnacht a. R.: 4 Gebetbücher. – Frl. Helena Gestach, Kapellhaus, Weggis: Sehr schöne Bücher und geb. Zeitschriften. – Ungenannt: 1 Paket sehr schöner Bücher. – Institut St. Agnes, Abendweg 1, Luzern: 2 Karton geb. Zeitschriften, Bücher, und sehr viele, sehr schön auf Karton aufgezogene Bilder und Alben.

Es war eine Pflicht der Dankbarkeit, wenn wir an erster Stelle unter den eingegangenen Büchern und Schriften die Sendungen von B. B. August Adermann, Salesianum, Fribourg, erwähnten, der uns über 16,000 Stud selbstverfaßter, vorzüglicher Broschuren zusenden ließ, damit diese in den Pfarreien der Diaspora verteilt wurden. Die Dankesschreiben, die auf diese Sendungen erfolgten, zeigen, wie willkommen diese Broschüren waren: "In der Diaspora hat man nie genug solcher Schriften." "Die Gesinnung der Menschen wird nur dann christlich, wenn sie Tag für Tag Christliches einatmen, und das geschieht am besten durch Verbreitung echt katholischen Schrifttums." "Mit tausendfachem Vergelt's Gott bestätige ich den Empfang Ihrer gütigen Schriftensendung." Usw., usw. Diese Broschüren werden im Stillen und Verborgenen viel, viel Gutes wirken und schließlich auch Frucht bringen wie die ausgestreuten Samenkörner auf dem Acker. Darum besonders herzliches Vergelt's Gott für diese großen Gaben. - Besonders erwähnen und verdanken möchten wir aber auch die Zusendung von vielen Tausenden von Gebetszetteln und 1000 Stud Broschuren (siehe Berzeichnis!), die uns das löbl. Ranisiuswert in Fribourg vermittelt hat, in Ausführung von Aufträgen unbekanntseinwollender Freunde der guten Presse. Der Herrgott wird es auch diesen, uns uns bekannten Wohltätern reichlich vergelten. - Neben diesen außerordents lichen Zusendungen verzeichnen wir wieder eine große Zahl von Sendungen, ähnlich wie in früheren Jahren. Wie schon immer, sind dars unter, neben sehr schönen, erfreulichen Saben freilich auch weniger wertvolle Sendungen, 3. B. verlotterte, unvollständige Zeitschriften und alte, ausgediente Gebetbücher. Darum möchten wir wieder betonen: Was in der Diaspora am meisten fehlt, sind gute Bücher. – Allen, Bekannten und Unbekannten, die im Berichtsjahr Sendungen an das Bücherdepot gemacht haben, sei nochmals ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen. Der liebe Gott segne allen guten Willen, der sich hierin kundtat.

II. Vergabungen an Diasporastationen:

Nach Zürich Derlikon: 4 Kisten und 2 Karton: 65 Bände unterhaltende und belehrende Bücher; 1 alter, großer Herder, Konversationslerikon in 9 Bänden; 40 Bände homiletische und katechetische Bücher; 70 Bände div. theologischen und profanen Inhaltes; Kalender, Gebetbücher usw. – Nach Linthal (Gl.): 1 Kiste und 1 Karton mit 25 Bänden Jugend und Volksbücher; 13 Bände belehrende Bücher; viele Jahrgänge geb. und ungeb. Zeitschriften, kleinere Schriften und Kalender. – Löbl. Kapuzinerheim, Zürich: 1 Kiste und 4 Karton: 100 Gebetbücher in verschiedenen Sprachen; ca. 400 kleinere Schriften; 72 Bände Bücher belehrenden Inhaltes, Schulbibeln usw. Viele Zeitschriften geb. und brosch.; 50 Kalender usw. – Missionsstation Kloten (3ch.): 2 Kisten mit 40 Bänden Bücher für Jugend und Volk, 10 Bände Bücher belehrenden Inhaltes; geb. und ungeb. Zeitschiften,

Ralender, Rleinschriften. Ferner: 50 Stück Missa recitata; 60 Stück Speperer Domsfestmesse; 60 Stück Missa de Angelis. – Nach Liestal: 1 Riste und 2 Karton: 35 Bände Bücher für Jugend und Bolk; 20 Bände Biographien und aszetischen Inshaltes; viele ungeb. Zeitschriften, 50 Kalender, 10 Gebetbücher usw. – Nach Aarsburg (Aarg.): 1 Kosser, 1 Kiste, 1 Karton, enthaltend 15 Bände Jugendbücher; 15 Bände Bolksbücher; 15 Bände Bücher belehrenden Inhaltes. Viele geb. und ungeb. Zeitschriften; 30 Gebetbücher; 36 Kalender; Kleinschriften; ca. 50 kartonierte Bilder und religiöser Wands und Hausschmuck. – Nach Neuhausen: 11 Jugends

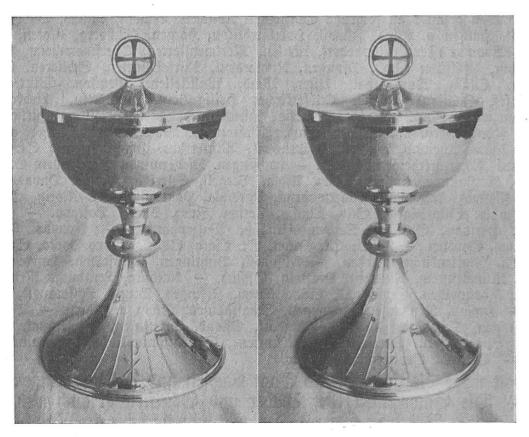
bücher für die Jungwachtbibliothek.

An 142 deutschesperteln usw., zusammen 15,100 Broschüren und 48,000 Gebetszettel. Diese wurden gesandt an solgende Stationen: Adliswil, Bauma, Bülach, Dübendorf, Grassall, Dausen a. Albis, Sinwil, Jombrechtston, Horgen, Kichberg, Kloten, Kollebrunn, Küsnacht (Ich.), Männedorf, Meilen, Mettmenstetten, Oberstammheim, Oberwinterthur, Pfässisch (Ich.), Psungen, Richterswil, Rütischürnen, Schlieren, Schlieren, Schlieren, Schlieren, Schlieren, Schlieren, Ball, Wallischen, Weitschur, Statischen, Binterthur, St. Josef, Zurbenthal, Uster, Wald, Walliselten, Wegison, Winterthur, St. Josef, Zurbenthal, Uster, Wald, Walliselten, Wegison, Winterthur, St. Franziskus, St. Iosef, St. Theresia; Zürichspard, Zürichspard, Zürichspard, Zürichspard, Zürichspard, Zürichspard, Kreinziskus, St. Iosef, St. Eheresia; Zürichspard, Zürichspard, Leickson, Egg, Langmau a. Albis, Reiniau, Shalwil, Wädenswil; Winterthur: Herrspard und St. Peter und Paul; Kapuzinerheim in Zürich. – Luchsingen, Niederurnen, Schwanden, Glarus, Linthal, Netstal. – Andeer, Ardez, Arosa, Bergell, Celerina, Davos, Davos, Davos, Ortsparden, Slims, Klosters, Landquart, Martinsbruck, Pardisla, Pontresina, St. Moris, Samasden, Seiden, Herisau, Speichen, Serisau, Speichen, Susakai, Susakai, St. Iosefer, Landquart, Martinsbruck, Pardisla, Pontresina, St. Moris, Samasden, Seerbrugg, Sevelen. – Basel: St. Anton, St. Clara, St. Iohannessbosco, St. Ioseferbrugg, Sevelen. – Basel: St. Anton, St. Clara, St. Iohannessbosco, St. Ioseferbrugg, Sevelen. — Basel: St. Anton, St. Clara, St. Iohannessbosco, St. Ioseschung, St. Marien, Susakai, Speingen, Brugg, Raiseraugst, Wallsbach. – Halland, Reuhausen, Shapagen, Schaffbausen, Stung, Ranzendhal, Meistingen, Stimbach. – Biel, Bungdorf, Gstaad, Interlaten, Langenthal, Meistingen, Spies, Bern: Dreifaltigseitss, Mariens, St. Antoniuskirche, Ostermundigen, Thun. – Deutsche Seelsorge in Lugano.

Sott möge die ausgestreute Saat wachsen und Früchte bringen lassen! – Die Sammelstelle für Bücher und Schriften ist auch weiterhin wie bisher: Bücherdepot der Inländischen Mission, Root (Luzern).

Die Tröpflisammlung des "Frauenland" St. Gallen

"Ex Frauenland 1943." So steht auf zwei kostbaren Diasporakelchen eingraviert. In dieser kurzen Widmung sind die Namen derer eingeschlossen, die in liebesrohem Schenken ihre Golds und Silbergaben der löbl. FrauenlandsStiftung in St. Gallen eingesandt haben, damit daraus Wohnstätten für den eucharistischen Heiland gebaut werden. Mehrere dieser Relchstiftungen wanderten im Verichtsjahre über den St. Gotthard



Ziborien aus der Tröpflisammlung 1943

für die so trauten, aber auch so armen Kirchlein des Tessins. Zwei aber blieben "diesseits" und beglückten arme Diasporakirchen. Aufs Christkönigssest erhielt die neue Gut Hirtsirche von Aarburg ein kunstvolles Ziborium. Und auf Weihnachten bot sich ein recht hübsches Ziborium dem Christkind als Kripplein dar in der schlichten und doch so andachtsvollen Saalkapelle von Selterk in den. Mitsamt den Priestern und Släubigen der beiden Missionsstationen dankt auch die Missionsleitung den treuen Verwalterinnen und edlen Wohltäterinnen der

Frauenland - Stiftung, Felsenstraße 6. St. Gallen.



Die Frauenbilfsvereine

71. Jahresbericht

des schweizerischen Hilfsvereins zur Unterstützung armer Kinder in den Missionsstationen.

Trotz Tertilcoupons und vielseitiger Inanspruchnahme unserer Frauenwelt haben wiederum hilfsbereite Frauenhände wertvolle Weihenachtsgaben verarbeitet und zum Christsest in die Diaspora hinausgesandt. In christlicher Verbundenheit haben sie mit den Diasporaseelsorgern gearbeitet für das Reich Gottes und verdienen vom Volk und von den Priestern wie von der Leitung der Inländischen Mission den Dank, wie ihn der hl. Paulus dem Vischof von Philippi ans Herz gelegt hat: "... sie haben sich mit mir für das Evangelium abgemüht im Verzein mit Klemens und andern Mitarbeitern, deren Namen im Vuche des Lebens stehen." Phil. 4, 3.

Altdorf, Inländischer Hilfsverein

Viele herzliche Dankschreiben sind wiederum eingegangen, die uns neuersdings bewiesen, wie unendliche Freude wir mit unseren, wenn auch kleisnen Saben bringen durften in die armen Familien. Cavardirass Bauen, Urnerboden, Göschener Alp waren die glücklichen Abnehmer der Liebessgaben. Möge der Geist der Barmherzigkeit in unseren Herzen nicht absnehmen. – Allen Vergelt's Gott, die mitgeholfen, das edle Werk zu unterstügen.

Baden, Paramentenverein

Wir bedachten auch dieses Jahr die uns zugeteilten beiden Diasporas Gemeinden Bauma und Menziken mit warmen Stoffen für Knasbenhemden. Die Präsidentin Cath. Schmid.

Berg-St. G., Jungfrauenkongregation

Fleißige Hände nähten und strickten aus solidem Material warme und nügliche Kleidungsstücke. Obwohl unsere Pakete leichter wurden als in den letzten Vorjahren, bereiteten sie doch in Arvigo und Teufen Weihnachtsfreude.

Beromünster, Mar. Jungfrauenkongregation

Die fleißige Mitarbeit unserer Sodalinnen ermöglichte auch dieses Iahr wieder, die Weihnachtsbescherung in reichstem Maße durchzuführen. Beschenkt wurden, nebst unserer Pfarrei, die Kinder von Arvigo und Cauco (Graubünden) und Küsnacht (Zürich).

Biberist, Kongregation der Marienkinder

Wie seit vielen Jahren, so hat es sich die Kongregation von Biberist auch im vergangenen Jahr zur Aufgabe gemacht, die Kinder von Hallau auf Weihnachten zu bescheren. So konnten dieser Pfarrei einige Tage vor Weihnachten über 60 schöne und praktische Saben für die schulpflichetige Jugend zugestellt werden. Jedes Marienkind übernimmt jeweils die Bescherung von einem oder zwei Kindern; je nachdem es sich's leisten kann.

Buttisholz, Marienverein

Für Weihnachtsgaben an arme Schulkinder schickten wir den Varbetrag von Fr. 100. – an die Diasporagemeinde Haus en am Albis. Wie wir aus dem Dankschreiben des Pfarramtes sehen, hat die Sabe viel Freude bereitet.

Cham, Arbeiterinnenverein

Dank der Hilfsbereitschaft unserer werten Gönner und Mitglieder durfsten wir auch dieses Iahr wieder die beiden Diasporapfarreien Baum a und Meiringen auf Weihnachten mit nützlichen und warmen Sachen erfreuen.

Eschenbach/Luz., Mar. Jungfrauenkongregation

Auch dieses Jahr sandte die mar. Kongregation Fr. 50. – als Weihenachtsgabe nach Muttenz. R. Knüsel.

Gossau, Mar. Jungfrauenkongregation

Dank initiativer Mitarbeit einiger Vereinsmitglieder war es uns auch dieses Jahr möglich, unsere Diasporapfarreien Speich er und Zeren ez auf Weihnachten mit nüglichen, warmen Kleidungsstücken und Wäsche zu beschenken. Auch einer bescheidenen Vitte um Blumen auf die Festtage vom hochw. Herrn Pfarrer von Zernez konnten wir entsprechen. – Ein recht herzliches Vergelt's Gott allen Sodalinnen, die durch fleis zige Mitarbeit und sinanzielle Mithilfe und Gebet diese Caritasarbeit ermöglichten.

Jona, Jungfrauenkongregation

Im Vertrauen auf die Hilfe Gottes konnten wir trotz der vielen Sammlungen und der Zeitumstände unsern Schützlingen in Schuls 3 große Pakete zukommen lassen. Die Dankesbriefe sprechen dafür, daß wieder mancher Not gesteuert und weihnachtliche Freude in die Kinderherzen hineingetragen wurde. Möge das Gespendete allezeit ein Vand christlicher Liebe und Treue sein. – Dankbare Mutterherzen und unschuldige Kindergebete sind uns der schönste Ansporn zum weiterhelsen. Der Vorstand.

Lichtensteig, Mar. Jungfrauenkongregation

Trot der Rationierung konnten wir auch dieses Jahr auf Weihnachten viele nügliche Kleidungsstücke an Bedürftige und Bergkinder abgeben.

Luzern, Institut St. Agnes

Die Marienkinder vom Institut St. Ugnes beschenkten die Diasporakinder von Bülach mit 230 und diesenigen von Dübendorf mit 132 Kleidungsstücken.

Luzern, Jungfrauenbruderschaft

Unsere Jungfrauen beschenkten auf Weihnachten 1943 die Diasporasgemeinden Töß und Wülflingen mit 45 Meter Stoff und 86 schösnen warmen Kleidungsstücken. Der Vorstand.

Luzern, Kongregation St. Leodegar, Hauptverein

Ju unserer größten Freude siel unsere diesjährige Weihnachtsbescherung dank der Opferfreudigkeit der Kongregation recht gut aus. Wir konnten wiederum die Stationen Uster, Schwanden, Kollbrunn, Westkon, Lenzburg, Richterswil, Oberwinterst hur und SaintsImier beschenken. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Helferinnen, die manche Stunde für die armen Kinder opferten. Dank auch der löbl. Frauenbruderschaft der Stadt Luzern für die schöne Sabe von Fr. 40. –. Mit Gottes Hilfe möge es uns immer möglich sein, dieses Apostolat weiter zu führen.

Luzern, Jungfrauenkongregation St. Maria

Mit unsern diesjährigen Weihnachtsgaben durften wir neuerdings viel Freude bereiten. Es war uns glücklicherweise auch dieses Jahr wieder möglich, ca. 300 Kleidungs- und Wäschestücke den Bedürftigen der Diasporagemeinden Aarburg, Meilen und Seebach sowie zweikleinern Bündner Berggemeinden zuwenden zu können. Möge uns das Gebet all der Beschenkten die Gnade erwirken, daß wir auch dieses Jahr wieder helsen dürsen, die große Not zu lindern. M. Feer, Präs.

Menzingen, Lehrschwestern vom Hl. Kreuze

Mit inniger Freude bereiteten wir im Dezember unsere Weihnatssendungen für die verschiedenen Diasporagemeinden der Kantone Zürich, Aargau, Graubünden, Waadt, die seit Iahren mit uns verbunden sind, für Frauenvereine und Anstalten anderer Kantone, sowie für die vielen übrigen Vittsteller von nah und fern. Manches tiese "Gott sei Dank" stieg dabei aus unsern Herzen; denn trot aller Knappheit an gutem Material ward es uns vergönnt, viele praktische, solide und warme Kleidungsund Wäschestücke zu sertigen und zu versenden. Gott hatte den Fleiß unserer treuen Arbeiterinnen gesegnet und damit wohl manches Trosttröpslein in bekümmerte Herzen gebracht. – Schon hat liebende Fürsorge sich von neuem ans Werk gemacht, damit auch Weihnachten 1944 wieder

Hilfe bringe, Freude spende und so neues Vertrauen erwecke auf Gottes gütige Vorsehung. Or. Vincenz v. Paul.

Muolen, Caritas-Aktion

In ganz ähnlichem Rahmen wie in den frühern Jahren haben unsere Frauen und Töchter wieder gearbeitet, Zeit und Mühe geopfert, um armen Bergbewohnern im Bundner-, Appenzeller- und Zurcher Oberland recht viel nügliche Gaben für Weihnachten senden zu können. Und wahrlich! Ueberall hin konnten inhaltsreiche Kisten oder Pakete rechtzeitig versandt werden, mit kostbaren Geschenken an Schuhen, Rleidern, Wäsche, Obst, Dörrfrüchten und einigen füßen Egwaren. Bei der Rationierung kein Kleines! Außerdem konnten wir eine große Kiste älterer, gut erhaltener Kleider- und Wäscheartikel für die Flüchtlingshilfe der schweiz. Caritas-Zentrale und des Rer-Verlag versenden. – Der Wohltätigteits, Arbeits und Sammeleifer der Gemeinde hat sich erneut bewies sen. Es sei allen Spendern, Mitarbeiterinnen und Gönnern herzlichst verdankt, was sie für die Armen geleistet haben. Sogar Schulkinder haben sich mit selbstaefertigten Geschenkartikeln beteiligt. Das ist schön! - Die Pfarreien Martinsbruck, Süs, Zernez im Engadin, dann Eggerstanden (Appenzell) und endlich die Missionsstation Hirzel der Pfarrei Schönenberg (Zürich) haben ihren warmen Dank übersandt, zugleich mit Gebetszusicherungen und den nötigen Textil- und Schuhcoupons. Gott erhalte den wohltätigen Sinn und das offene Auge für fremde Not und Bedrängnis! Kriegszeiten sind bester Gradmesser dafür! Die Leitung.

Oberwil-Zug, Inländischer Missionsverein

Was edler Opfersinn gespendet und bereitwillige Hände gearbeitet haben, ist zu Beginn des Advents wieder hinausgeschickt worden an verschiedene Missionsstationen. Es war eine stattliche Jahl von Kisten und Schacketeln, gefüllt mit wertvollen, teils noch reinwollenen Wintersachen. Jahlereiche herzliche Dankesschreiben bezeugen, daß unsere Saben freudige Empfänger fanden. — Heute nun soll unsere Hilfsbereitschaft wieder zu neuem Tun erwachen. Noch können wir helsen. Wir wollen sogar verssuchen, die im letzten Iahr geleistete Arbeit zu verdoppeln. Die Not unserer Tage zwingt uns zu diesem Entschluß. Dank, herzlichen Dank allen treuen Helserinnen im Namen dessenigen, der gesagt: "Was ihr dem Geringsten meiner Brüder tut, das habt ihr mir getan!"

Olten, Kath. Frauen- und Mütterverein

In Millionen Herzen war nur ein Wunsch in der Nacht der Iahreswende: "Frieden!" Wie wird es möglich sein, den surchtbaren Haß zu bannen, der aus Vernichtung, Verfolgung, Unterdrückung entstehen mußte? Und doch müssen wir immer wieder darum bitten und darauf hoffen, daß das Antlig der Erde, so wund und zerstört es auch ist, wieder einmal licht werde. Wir, die wir den Frieden noch in unserer lieben Heimat haben, können nicht genug dankbar dafür sein und sollen, wo immer wir können, mithelsen und die Opfer nicht scheuen, die wir dafür zu bringen haben. Diese Erwägung zeigt uns den Weg, den wir zielbewußt und opferfreudig zu begehen haben bei der Erfüllung unserer Pflichten, insbesondere auch unsern lieben Diasporaschützlingen gegenüber.

Unser Mütterverein beschenkte auf Weihnachten fünf Verggemeinden im Graubünderland. Es sind dies Flims Waldhaus, Brusio-Cavajone, Rueras, Ruis, Cazis und Olten mit rund 900 Stück soliden und wertvollen Tertil und Wollsachen. Aepfel und Tannenzweiglein verliehen den Paketen den weihnachtlichen Glanz. Die dankerfüllten Neujahrsgrüße der erfreuten Seelsorger mit der Versicherung des Gebetes der lieben Kinder und der Fürbitte am Altare der hochw. Geistlichkeit war für uns Senugtuung und Ansporn zu neuem Wirken. Das Jahr 1944 wird vielsach als ein Schicksalssahr bezeichnet. Das ist ein Grund mehr, mit besten und vereinten Kräften unsere Pflichten, insbesondere für unsere Schutzbesohlenen in der Diaspora, zu erfüllen.

Frau Dr. Schilling-von Arx, Präsidentin.

Rapperswil, Mar. Jungfrauenkongregation

Obwohl in unserer Pfarrei für die Flüchtlinge sehr viel Kleider und Wäsche gespendet wurde, konnten wir unsere Kinderbescherung dennoch durchführen. Den armen Kindern der Gemeinden Thayngen, Vicosoprano und Kanda legten wir wieder manch schöne und nützeliche Gabe unter den Christbaum. Anna Klinkert, Präfektin.

Rorschach, Mar. Jungfrauenkongregation

Unsere Kongregation hat diesmal, sest vertrauend auf des Heilands Wort: "Sorget nicht ängstlich," die Stoffe für die Missions-Sektion in der üblichen Weise angeschafft.

Die Geldquelle sollte, statt wie gewohnt im Frühling, erst im Herbst gegraben werden durch Theater und Tombola. Der Segen Gottes ruhte auch dieses Iahr über unseren Unternehmungen, und wir hatten die Freude, eine schöne Anzahl Gaben den Bedürftigen in der Diasporaschenken zu können.

Rleidungsstücke erhielten: Brusio, Hombrechtikon, Klosters, Verdabbio, Zollikofen (Frl. Golser).

Mit Paramenten wurden bedacht: Buchs (St. Gallen) ein grünes Meßgewand mit Zubehör. Marmels und Poschiavo je 1 Albe mit dazu passenden Ministrantenhemden. Das Blindenheim Horw: 1 Albe. Trimmis: 2 Ministrantenhemden.

Mit der Hilfe Gottes wollen wir im neuen Iahr unsere Kräfte wieder einsetzen zum Wohl der Bedrängten. Die Präfektin.

St. Gallen, Mar. Jungfrauenkongregation der Dompfarrei 🗓

Wieder war es uns Gott sei Dank möglich, die üblichen Weihnachtspakete für arme Unterrichtskinder an acht Pfarrämter zu senden. Sie enthielten fast lauter warme, noch währschafte Kleidungsstücke. Teussen, Gais, Walzenhausen und Wartau erhielten 156 Stück, Mogelsberg, Stein i. T., Engelburg und Mons zusammen 74 Stück. Freudig wurden unsere Pakete verdankt, und als Entgelt dürfen unsere opfernden und arbeitenden Mitglieder und Gruppen das dankbare Sebet der beschenkten Kinder entgegennehmen.

St. Urban, Kath. Frauen- und Mütterverein

Trotzdem dieses Jahr sehr viel Kleider und Wäsche an die Internierten verabsolgt wurde, fand die übliche Weihnachtvaktion dennoch viele wohltätige Sönnerinnen.

Wider Erwarten wurden sehr viele warme und nüyliche Wäsches und Kleidungsstücke gespendet. Dank fleißigem Arbeiten konnten Boscos Gurin (Tessin), Visperterminen (Wallis) und Oberrickenbach (Nidw.) mit Paketen erfreut werden.

Allen Sönnerinnen und Mitarbeiterinnen ein Vergelt's Gott.

Sarnen, Diaspora-Hilfe

Nach Wallisellen, Klosters, Vicosoprano und Valetava ava wurde eine schöne Zahl Gaben guter Textil-Qualitäten über den "Christkindli-Weg" geschickt. Der größte Bazen hiezu kam aus einem Teil-Ergebnis einer Wohltätigkeits-Unterhaltung der Marianischen Kongregation. Gerne nehme ich diese Gelegenheit, um einmal diesen "Spielleuten Gottes" für ihr Wohlwollen zu danken. Ein aufrichter Segenswunsch auch allen, die durch ihr Helsen und Spenden seglicher Art ein kleines Weihnachts-Leuchten in unseren Diasporastuben bewirkt und so mitgeholsen haben am "Ehre sei Gott in der Höhe". Die Leiterin.

Schwyz, Frauenhilfsverein

Trotz der schweren Zeiten konnten wir dank der opferbereiten, gebefreudigen und selbstlosen Sesinnung unserer Mitglieder die uns zugeteilten Stationen Adliswil, Horgen, Langnau, Rüti und Thalwil mit praktischen und warmen Kleidungsstücken auf Weihnachten erfreuen. Daß alles gute Verwendung sindet, sagen die freudig dankenden Briefe der Beschenkten zur Senüge. – Für die Opferbereitschaft unserer Verseinsmitglieder, deren Arbeiten und Seldspenden sei auch an dieser Stelle herzliches Vergelt's Sott ausgesprochen.

Die Sekretärin A. Reichlin-Betschart.

Solothurn, Frauenhilfsverein

Unser Frauenhilfsverein konnte trot der schweren Zeit wieder 750 Stück praktische Kleidungsstücke an 16 Stationen versenden und so wieder manchem armen Kinde Weihnachtsfreuden bereiten.

Frau Borrer-Müller.

Stans, Jungfrauenkongregation

Dank der treuen und opferwilligen Mithilfe einzelner Kongreganistinnen war es auch dieses Iahr nochmals möglich, schöne Weihnachtspakete an die Gemeinden Thusis, Landquart und Pardislazu sens den. Die Weihnachtsgaben wurden mit Freuden entgegengenommen und aufs herzlichste verdankt.

Ch. Odermatt.

Sursee, Drittordensgemeinde

Wenn es auch schwieriger wird, so wollen wir doch stolz sein, daß es uns noch immer gelingt, den Bedürftigen der Pfarreien Affoltern a. A. und Ardez und unserem Kinderaspl Mariazell ein Weihnachtspaket zu spenden. Wir danken den mildtätigen Tertiaren für ihre lieben Gaben und freuen uns, wenn wir den Empfängern eine frohe Stunde bereiten konnten.

Br. Vius.

Sursee, Jungfrauenkongregation

Unter treuer Mithilfe unserer Sodalinnen war es uns auch dieses Jahr möglich, viele schöne und warme Sachen zu stricken und schneidern und damit unsere Diasporakinder in Viel, Rheinfelden, Münschen stein und Maria-Zell zu beschenken. Ein allseitiges, herzliches Vergelt's Gott verbunden mit warmen Dankesschreiben haben unsere Mühen reichlich belohnt.

Wil, Marianische Jungfrauenkongregation

Wie alliährlich, haben auch diesmal die Sodalinnen auf Weihnachten für die Diasporakinder gearbeitet. Dank der vielseitigen Mithilse war es uns möglich, je ein Paket mit Kleidungs- und Wäschestücken an die Verggemeinden Urnäsch und Heidungs- und nach dem Industrieort Vau ma zu senden. Wir sagen an dieser Stelle allen, die durch Arbeit oder Varspenden zum Gelingen der Aktion beigetragen haben, ein herz-liches Vergelt's Gott!

Willisau, Drittordensgemeinde

Im Iahre 1943 sandten wir eine Weihnachtsspende an die Verggemeinde Meien. Mehreres war uns diesmal nicht möglich, denn unsere Kassa ist zu bescheiden geworden. Wir haben leider nur kleine Einnahmen.

N. Roch, Rassierin.

Wurmsbach, Kloster Mariazell

Auf Weihnachten konnten wir drei Diasporagemeinden des Kantons Zürich mit Kleidungsstücken, Leibs und Bettwäsche beschenken. Zugleich gingen etwa fünfzig Pakete ähnlichen Inhaltes an bedürftige Familien ab, die zum Teil ebenfalls in Diasporapfarreien beheimatet sind.

Sor. Maria Alendis, S. D. Cift.

Zug, Inländischer Hilfsverein

Präsidentin: Frau Schönenberger, Oswaldgasse 13.

Einerseits war es, infolge der Ungunst der Zeit, nicht leicht, an Weihenachtssendungen für unsere Glaubensgenossen zu denken, anderseits aber rief das Gebot der Stunde, vermehrte Not lindern zu helsen.

Wagemutig, weil auf die Hilfe von oben vertrauend, wurde deshalb Hand ans Werk gelegt und mit Dank gegen Gott auch vollendet. Es war unserer Institution wiederum möglich, Christkindsgrüße zu senden nach: Derlikon, Wald, Liestal, Pfungen, Schuls, Mänsnedorf, Affoltern a. A., Pfäffikon, Interlaken, Novaggio, Surava, Sils Maria, Altstetten 3 ch., Seebach, Travers und Meiringen, zwar etwas in redusierter Zahl, zur Hauptsache aber noch solid und praktisch.

Legate gingen leider keine ein, um unsere "notleidende Kasse" zu speisen, doch sandte uns die gütige Vorsehung im letten Augenblick durch eine Wohltäterin Fr. 100. –, so daß da und dort noch Lücken ausgefüllt wersen konnten. Folgende kurze Auszüge aus den Dankschreiben der hochw. Seelsorger mögen den Aktivs und Passivmitgliedern ein kleines Entgelt bieten für ihre Arbeiten und Opfer: "Das Christkindli ist wider alles Erwarten mit uns lieb gewesen. Voll Bewunderung schauen wir auf Ihr edles Hilfswerk, das umso größer ist, als die Not wächst, die es lindern hilft und auch die Schwierigkeiten für Sie zunehmen." "Dieses Werkecht christlicher Nächstenliebe ist für uns, die wir in steinigem Voden wirsten, immer doppelt erfreulich, zeigt es uns doch, daß man in katholischen Gemeinden Verständnis hat für unsere Anliegen; so wird für uns manche Ausbauarbeit leichter gemacht." "Wir wollen gemeinsam beten und von der göttlichen Vorsehung erflehen, daß sie uns die alten, bewährten Insstitutionen erhalte."

Mögen diese Gebete Erhörung sinden! All unser Wirken ist ja eigentlich eine Pflichtsache und Dankesschuld Sott gegenüber, der es uns bis anshin wunderbarerweise ermöglichte, von den Kriegsgreueln verschont, in Ruhe für das Wohl des Nächsten zu arbeiten. In des Allerhöchsten Schutzlegen wir erneut vertrauensvoll die Zukunft unseres Landes.

